

Das Friedrich-Loeffler-Institut ist als selbständige Bundesoberbehörde und Forschungsinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft auf den Gebieten Tiergesundheit, Tierernährung, Tierhaltung, tiergenetische Ressourcen und Tierschutz tätig.

Im Institut für Nutztiergenetik am Standort Mariensee ist zum 01.04.2017 die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin (Doktorandin)
oder
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (Doktorand)

mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (derzeit 19,5 Stunden) befristet für die Dauer von 36 Monaten zu besetzen.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD); die Eingruppierung erfolgt je nach Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe E13, Tarifgebiet West.

Aufgaben:

Bearbeitung wissenschaftlicher Aufgaben im Projekt zur Etablierung des "Gene Editing" beim Huhn mit dem Ziel der modellhaften Beeinflussung der Eischalenfarbe. Die Arbeiten zur Etablierung des Verfahrens schließen ein:

- Gewinnung und Kultivierung primordialer Stammzellen beim Huhn
- genetische Modifikation primordialer Stammzellen sowie Testung der Integration der Inserts
- Retransfers primordialer Stammzellen in den Hühnerembryo
- Prüfung der Effizienz des Einbaus der veränderten Zellen in die Keimbahn

Parallel dazu soll in einem zweiten Schwerpunkt ein Überblick über den aktuellen Wissenstand zu Mechanismen der Geschlechtsverteilung vor der Ovulation der Eizelle beim Huhn erstellt und mögliche Ansatzpunkte der Einflussnahme identifiziert werden.

Anforderungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Agrarwissenschaften, Biologie, Lebenswissenschaften, Veterinärmedizin oder vergleichbarer Studienrichtung

Von Vorteil sind:

- Sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Molekular- und Zellbiologie einschließlich molekularer Analysetechniken
- Erfahrungen im Umgang mit Embryonen und Stammzellen bei Nutztieren, speziell des Huhnes
- Kenntnisse in der Genetik sowie der Reproduktionsbiologie insbesondere des Huhnes
- Umgang mit modernen Verfahren der statistischen Datenauswertung, zur Bildbearbeitung und Datendokumentation.

Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift, eine selbständige Arbeitsweise, hohes Organisationstalent, Teamfähigkeit sowie ein sicherer Umgang mit den gängigen Softwareprogrammen, wissenschaftliche Auswerte- und Präsentationstechniken werden für eine erfolgreiche Forschungstätigkeit erwartet.

Das Friedrich-Loeffler-Institut ist bestrebt, den Anteil der Frauen zu erhöhen. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Dr. Weigend unter der Durchwahl 05034-871 5180.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen werden unter der **Kennziffer 14/17 bis zum 03.03.2017 an das Friedrich-Loeffler-Institut, Fachbereich Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald-Insel Riems** erbeten. Bewerbungen per E-Mail werden nur berücksichtigt, wenn sie als PDF-Dokument an E-Mail-Adresse **014.17Ri@fli.de** gesandt werden. Bitte unbedingt den **Betreff angeben: Stelle 14/17**. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens erhalten Sie Ihre Unterlagen zurück.